



Richtfest am neuen Schloss Löbichau

Fertigstellung für März 2011 geplant

Am 3. September 2010 wurde am neuen Schloss in Löbichau Richtfest gefeiert. Zahlreiche Politiker, Handwerker, Einwohner und Wegbereiter waren gekommen, um diesen feierlichen Akt beizuwohnen. Doch was ist das Besondere am Neubau des Schlosses, wann können die Bewohner einziehen, wäre ein Neubau auf der grünen Wiese nicht günstiger gewesen und was verbindet der Bürgermeister mit dem Neubau des Schlosses? Diese Fragen stellte Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger Landrat Sieghardt Rydzewski, den beiden Geschäftsführern der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, Gabriele Matzulla und Tilo Knoblauch, sowie dem Bürgermeister der Gemeinde Löbichau, Rolf Hermann.

Frau Matzulla, am heutigen Tag wurde am neuen Schloss Löbichau Richtfest gefeiert. Was ist das Besondere an diesem Neubau?

Gabriele Matzulla: Die Einmaligkeit besteht in dem Bauwerk und seinem Umfeld. Zwar musste das alte Schloss fast vollständig abgerissen werden, dennoch werden wir auch im neuen Schloss Elemente der historischen Schlossanlage wiederfinden. Für mich ist das Besondere, dass nach 20 Jahren Deutscher Einheit endlich das Ringen um eine zukunftsweisende Lösung für die Erhaltung und sinnvolle Nutzung des historischen Standortes zu einem erfolgreichen Ende gebracht wurde. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle all denen, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Wann wird die Einweihung stattfinden bzw. wann dürfen die Bewohner einziehen?

Tilo Knoblauch: Trotz der letzten beiden harten Winter hat das Baugehen in den vergangenen Wochen an Tempo gewonnen, so dass neben den üblichen Gewerken, die bis zum Richtfest auf dem Bau sind - Rohbauer, Zimmerleute und Dachdecker - schon zwei Drittel der weitergehenden Arbeiten begonnen haben.

Den Umzug für die Bewohner des Altenpflegeheimes haben wir für März geplant. Zu diesem Zeitpunkt sind die Wege weitestgehend befestigt und gemäßigte Temperaturen zu erwarten. Vorher wird das Personal umfassend auf die neuen Gegebenheiten vorbereitet und mit den speziellen Anforderungen an Technik, Sicherheit und Brandschutz vertraut gemacht. Die Einweihung des neuen Schlosses werden wir kurz vor dem Umzug vornehmen. Diese Feier wollen wir mit einem Tag der offenen Tür für alle interessierten Bürger verbinden.

In wenigen Monaten geht für die Gemeinde Löbichau ein langersehnter Traum in Erfüllung. Was verbindet Sie als Bürgermeister mit diesem Neubau?

Rolf Hermann: Die Geschichte von Löbichau ist eng mit dem ehemaligen Rittergut verbunden. Erst der Umbau zum Schloss und das Anlegen des englischen Parks gaben und



geben dem jetzigen Areal des Altenpflegeheimes seinen äußerlichen Rahmen. Mit der Fertigstellung der Sanierung und dem Ersatzneubau des



Zimmermann Uwe Langheinrich (Bildmitte) schlägt gemeinsam mit den beiden Geschäftsführern Gabriele Matzulla und Tilo Knoblauch den letzten Nagel in den Dachstuhl
Fotos: SiMa

Altenpflegeheimes geht ein Warten und Hoffen nach mehr als einem Jahrzehnt dem Ende zu, einen Standort mit Tradition in der Altenpflege zu erhalten, neu entstehen zu lassen und ein schönes Zuhause für ältere und hilfsbedürftige Menschen zu schaffen. Die zurückliegenden Jahre, vor allem in der Zeit ab Ende 1994 bis zur endgültigen Entscheidung, dass in Löbichau nun doch gebaut wird, waren schon oft entmutigend.

Für uns „Löbichauer“ stand aber immer fest, dass in unserer Gemeinde ein Standort der Altenpflege mit Tradition und Zukunft ist. Umso größer ist die Freude, dass sich das lange Bemühen um die Erhaltung und Sicherung des Standortes Löbichau in der Altenpflege gelohnt hat. Die Vorzüge vom Haus, englischen Park und grünen Umfeld, werden uns im Wettbewerb mit andern Anbietern erfolgreich abschneiden lassen und

die Anforderungen für Demenzzranke werden in einer hervorragenden Art und Weise erfüllt. Der Gesamtkomplex Altenpflegeheim, Gemeindeverwaltung mit Nebengebäuden und dem angrenzenden Feuerwehr- und Vereinshaus ergänzen sich harmonisch und bilden einen attraktiven Ortskern in seiner vielseitigsten Art und Weise.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 7.



Werbung

Öffentliche Bekanntmachung Tätigkeitsbericht 2009 der Bürgerstiftung Altenburger Land

Das Jahr 2009 stellt für die Bürgerstiftung Altenburger Land ein erfolgreiches Jahr dar. Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung konnte auch im Jahr 2009 wieder beträchtlich anwachsen. So flossen erneut Mittel in Höhe von 123.984,50 Euro dem Stiftungskapital zu.

Durch das Engagement der Stifter der Bürgerstiftung konnten an den Museumsverein Burg Posterstein insgesamt ein Betrag von 10.000 Euro übergeben werden. Im Jahr 2008 erwarb der Verein für das Museum Burg Posterstein historische Möbel. Diesen Kauf förderte die Bürgerstiftung durch Zahlung von 5.000 Euro im Jahr 2008 und weitere 5.000 Euro wurden im Jahr 2009 dafür erbracht. Der verbleibende Betrag wurde zur weiteren Aufbereitung der bedeutsamen Geschichte um Herzogin Dorothea von Kurland zur Verfügung gestellt.

Ein bedeutender Betrag von 250.000 Euro konnte auch durch

Einzelspenden an die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft gezahlt werden. Mit diesem Betrag wurde der Bau eines Demenzheimes im Schloss Löbichau unterstützt.

Das Residenzschloss Altenburg hat große Anstrengungen unternommen, mit Rückforderungsansprüchen belastete Möbelstücke von ihren Eigentümern für das Schloss zu erwerben. Eines dieser Möbelstücke ist ein um ca. 1660 gefertigter Augsburger Kabinettsschrank. Hierbei handelt es sich um ein sehr seltenes Exemplar und ist sehr interessant für die Altenburger Sammlungen. Neben Eigenmitteln des Residenzschlusses stellte die Unterstützung des Erwerbs mit einem Betrag von 30.000 Euro eine maßgebliche Spende dar, ohne die der Erwerb dieses sehr schönen und bedeutenden Möbelstückes nicht möglich gewesen wäre.

Weiterhin wurde die Fortsetzung der Restaurierung des Raumes 311 im Residenzschloss mit einem Be-

trag von 5.000 Euro unterstützt. Durch diesen Betrag konnte u. a. die textile Wandbespannung für diese historischen Räumlichkeiten erworben und angebracht werden.

Im Quellenhof in Garbisdorf konnte die Sanierung des alten Vierseithofes fortgesetzt werden. Für diese Zwecke wurden Mittel in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Zur weiteren touristischen Erschließung des Haselbacher Sees werden zur Erstellung eines Kinderspielplatzes neben den bisher vorgehaltenen Mitteln von 10.000 Euro weitere 40.000 Euro bereitgestellt. Hierzu ist durch die Stadt Meuselwitz ein Entwicklungskonzept vorzubereiten.

Altenburg, 25.03.2010

Bernd Wannenwetsch
Raik Romisch
Uwe Buchheim

Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der "Bürgerstiftung Altenburger Land" für das Geschäftsjahr 2009

Prüfungsauftrag und -durchführung

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der „Bürgerstiftung Altenburger Land“ erfolgte gem. § 9 der Satzung der Bürgerstiftung Altenburger Land im Auftrag des Stiftungsrates. Mit der Prüfung wurden die Interne Revision der Sparkasse Altenburger Land und die Interne Revision der VR-Bank Altenburger Land eG beauftragt.

Die Prüfung wurde am 26. Mai 2010 in den Geschäftsräumen der Sparkasse Altenburger Land in Altenburg durchgeführt.

Prüfungsgrundlagen bildeten die Satzung der Bürgerstiftung Altenburger Land, die Kontounterlagen, die Beschlüsse, der vom Vorstand der Bürgerstiftung am 25. März 2010 aufgestellte Jahresabschluss einschließlich Vermögensübersicht für das Geschäftsjahr 2009 und die IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen IDW RS HFA 5 vom 25.02.2000.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die „Bürgerstiftung Altenburger Land“ ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sitz der Stiftung ist Altenburg. Sie ist unter der Nr. 1222-892 im Stiftungsverzeichnis beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4, 99423 Weimar, eingetragen.

Organe der Stiftung sind die Stiftungsversammlung, der Stiftungsrat und der Vorstand.

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Vertretungsberechtigt sind, soweit mehr als zwei Vorstandsmitglieder bestellt sind, je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam.

Zusammensetzung des vertretungsberechtigten Vorstands im Berichtsjahr:

Herr Bernd Wannenwetsch (Vorsitzender), Herr Raik Romisch und Herr Uwe Buchheim.

Prüfungsfeststellungen

Der Jahresabschluss 2009 wurde in Form einer Einnahmen-/Überschussrechnung erstellt.

Sämtliche Geschäftsvorfälle im Berichtsjahr wurden korrekt verbucht. Die Fördermittelvergabe erfolgte nach den satzungsmäßigen Festlegungen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Die Grundsätze der Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5) wurden nach unseren Erkenntnissen beachtet.

Altenburg, den 26. Mai 2010

Friedrich Ehrlinger
Interne Revision der
Sparkasse Altenburger Land

Barbara Skorna
Interne Revision der
VR-Bank Altenburger Land eG

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss einschließlich Vermögensübersicht der Bürgerstiftung Altenburger Land - Geschäftsjahr 2009

Einnahmen

Zinserträge 2009	14.968,52 €
Spenden für satzungsmäßige Zwecke 2009	542.384,50 €
Spenden für Öffentlichkeitsarbeit 2009	2.000,00 €
Zustiftungen 2009	123.984,50 €

Summe der Einnahmen **683.337,52 €**

Aufwendungen

Fördermittelvergabe 2009	300.000,00 €
Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit 2009	104,00 €

Summe der Aufwendungen **300.104,00 €**

Saldo Einnahmen ./ Aufwendungen **383.233,52 €**

Vermögensveränderung

Vermögen am 01.01.2009	656.743,18 €
+ Einnahmen	683.337,52 €
./ Aufwendungen	300.104,00 €

Vermögen am 31.12.2009 **1.039.976,70 €**

davon	Stiftungskapital am 01.01.2009	357.495,50 €
	+ Zustiftungen 2009	123.984,50 €
	Stiftungskapital am 31.12.2009	481.480,00 €

davon	freie Rücklage (liquide Mittel f. Projekte) am 01.01.2009	3.246,26 €
	- Bildung Rücklage	2.353,02 €
	freie Rücklage (liquide Mittel für Projekte) am 31.12.2009	5.599,28 €

davon	zweckgebundene Rücklage am 01.01.2009	295.000,00 €
	- Bildung Rücklage	540.000,00 €
	- Auflösung Rücklage	285.000,00 €
	zweckgebundene Rücklage am 31.12.2009	550.000,00 €

davon	Rücklagen - Mittel Öffentlichkeitsarbeit am 01.01.2009	1.001,42 €
	- Bildung Rücklage	2.000,00 €
	- Auflösung Rücklage	104,00 €
	Rücklagen - Mittel Öffentlichkeitsarbeit am 31.12.2009	2.897,42 €

Vermögenszusammenstellung

Stiftungskapital	481.480,00 €	
Rücklagen gesamt	558.496,70 €	
davon	freie Rücklage (liquide Mittel für Projekte)	5.599,28 €
	zweckgebundene Rücklage	550.000,00 €
	Rücklagen - Mittel für Öffentlichkeitsarbeit	2.897,42 €

Vermögen am 31.12.2009 **1.039.976,70 €**

Altenburg, den 25.03.2010

- Der Vorstand -

Bernd Wannenwetsch	Raik Romisch	Uwe Buchheim
--------------------	--------------	--------------

Öffentliche Bekanntmachung

Verordnung des Landkreises Altenburger Land über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Aufgrund des § 10 Abs. 1, 3 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) in der Fassung vom 24. November 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen Nr. 16 vom 29. November 2006) wird verordnet:

§ 1

In den nachstehenden Orten dürfen Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wie folgt geöffnet sein:

Ort: Altenburg
Datum: 10.10.2010
Verkaufszeitraum:
12:00 – 18:00 Uhr
Anlass: Oktoberfest

Ort: Göllnitz
Datum: 10.10.2010
Verkaufszeitraum:
11:00 – 16:00 Uhr
Anlass: Herbstfest

Ort: Lödla
Datum: 10.10.2010
Verkaufszeitraum:
13:00 – 18:00 Uhr
Anlass: Herbstfest

Ort: Nobitz
Datum: 10.10.2010
Verkaufszeitraum:
13:00 – 18:00 Uhr
Anlass: Oktoberfest

Ort: Windischleuba
Datum: 10.10.2010

Verkaufszeitraum:
12:00 – 18:00 Uhr
Anlass: Herbstfest

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 14 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Altenburg, 19.08.2010

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreisausschusses des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Kreisausschuss hat in seiner 11. Sitzung am 22. Juni 2010 folgenden **Beschluss Nr. 8** gefasst:

Der Kreisausschuss verfügt eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 28 Abs. 1 ThürGemHV zur Beschränkung von Ausgabemitteln im

Haushaltsvollzug 2010. Der Landrat wird beauftragt, über die weitere finanzielle Entwicklung im Kreisausschuss und im Finanzausschuss zu berichten.

Sieghardt Ryzdewski
Landrat

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheint Samstag, 02. Oktober 2010
Redaktionsschluss: 21. September 2010

*Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden
(oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)*

Öffentliche Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2009

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziff. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)	THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziff. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)	Klinikum Altenburger Land GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)	Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziff. 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)	Medizinische Versorgungszentren (MVZ) Altenburger Land GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)
Die Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH hat am 07. Juli 2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt.	Die Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH hat am 12. Mai 2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt.	Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 08. Juni 2010 den Jahresabschluss der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt.	Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 08. Juni 2010 den Jahresabschluss ihrer Tochtergesellschaft, der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH, für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt.	Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH hat am 08. Juni 2010 den Jahresabschluss ihrer Tochtergesellschaft, der Medizinische Versorgungszentren (MVZ) Altenburger Land GmbH, für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt.
Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 20. September bis 01. Oktober 2010 während der Geschäftszeiten in der Verwaltung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH in 04603 Nobitz zur Einsichtnahme aus.	Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 20. September bis 01. Oktober 2010 während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Industriestrasse 4, Zimmer 214, in 04603 Windischleuba zur Einsichtnahme aus.	Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 27. September bis 01. Oktober 2010 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Sekretariat der Geschäftsführung in 04600 Altenburg, Am Waldessaum 10 zur Einsichtnahme aus.	Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 27. September bis 01. Oktober 2010 jeweils von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Sekretariat der Geschäftsführung in 04600 Altenburg, Am Waldessaum 10 zur Einsichtnahme aus.	Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 27. September bis 01. Oktober 2010 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Sekretariat der Geschäftsführung in 04600 Altenburg, Am Waldessaum 10 zur Einsichtnahme aus.
Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft - hat am 31. Mai 2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.	Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft - hat am 15. März 2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.	Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat am 29. März 2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.	Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 29. März 2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.	Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 26.03.2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
Nobitz, den 19.08.2010	Windischleuba, den 19.08.2010	Altenburg, den 02.09.2010	Altenburg, den 02.09.2010	Altenburg, den 02.09.2010
Jürgen Grammann Dietmar Harbig	Dietmar Harbig Geschäftsführer THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	Dr. Gundula Werner Dr. Lutz Blase Geschäftsführer Klinikum Altenburger Land GmbH	Dr. Gundula Werner Dr. Nikolaus Dorsch Geschäftsführer Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH	Dr. Lutz Blase Geschäftsführer Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land mbH
Geschäftsführer Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH				

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Öffentlicher Auftraggeber

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 – Schulen, Gesundheit und Bauen, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-954
Telefax: 03447 586-956

Vergabeverfahren

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB/A

Vergabenummer

HB-KB 084-2010

Ort der Ausführung

Verwaltungsgebäude Theaterplatz 7/8, 04600 Altenburg

Art und Umfang der Leistung

Sanierung Dach und Fassade
Los 1 - Trockenlegungs-, Mauer- und Abbrucharbeiten

- 80 m² Schlackepflaster aufnehmen
 - 2 St Kelleraußentreppe abbrechen
 - 3,50 m³ Wandöffnungen schließen
 - 70 m² Kelleraußenwände freilegen
 - 70 m² vertikale äußere Abdichtung von Mauerwerkswänden gegen nichtdrückendes Wasser mit bituminöser Dickbeschichtung
 - 50 m nachträglicher Einbau einer Horizontalsperre mittels Sägefverfahren in Ziegelmauerwerk d = 64 ... 90 cm
 - 90 m³ Bauwerkshinterfüllung mit Filterkies
 - 80 m² Einbau einer sandgeschlämmten Schotterdecke
- Ausführungsfrist: 42. – 46. KW 2010

Los 2 - Tischlerarbeiten (Fenster und Außentüren)

- Liefen und Einbau von Holzfenstern mit unterschiedlicher Teilung und in verschiedenen Abmessungen einschließlich Mauer- und Beiputzarbeiten sowie Ausbau und Entsorgung der vorhandenen Fenster:
- 18 St einflgl. ca. B/H = 0,98/ 0,42 m
- 8 St zweiflgl. bzw. festvergl. ca.

B/H = 1,75/3,10 m

- 8 St zweiflgl. ca. B/H = 1,55/ 1,72 m
- 6 St ein- und zweiflgl. ca. B/H = 0,65/0,85 bis 0,98/1,50 m sowie
- 1 St Kellertür ca. B/H = 1,03/ 2,01 m
- 1 St Dachausgangstür ca. B/H = 0,82/2,12 m
- 1 St T-30-Tür ca. B/H = 0,885/ 2,01 m

Ausführungsfrist: 43. – 48. KW 2010

Teilnahmeanträge/Angebote können für ein oder mehrere Lose abgegeben werden.

Bietergemeinschaften nach § 21 Nr. 5 Abs. 1 sind zugelassen.

Sollte der Bewerber eine Bietergemeinschaft anstreben, ist dies bei der Bewerbung anzugeben. Spätere Bietergemeinschaften werden nicht zugelassen.

Die Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen endet am 17.09.2010.

Die Anträge sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Teilnahmeanträge sind zu richten an

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Telefax: 03447 586-966

Geforderte Eignungsnachweise

Der Bewerber hat **mit dem Teilnahmeantrag folgende Nachweise einzureichen:**

Handwerkerkarte; aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft; Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes; Ausführung von Leistungen in den letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Referenzen) mit Ansprechpartner und Telefonnummer; Zahl der in den letzten drei ab-

geschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen; die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung; das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Nachweise die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind.

Die Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt spätestens am 20.09.2010.

Geforderte Sicherheiten

Für die Vertragserfüllung wird ein Einbehalt in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (unabhängig von der Auftragshöhe) und für Mängelansprüche ein Einbehalt in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (ab einem Wert von 25.000,00 € Brutto) einschließlich erteilter Nachträge vereinbart.

Nebenangebote sind zugelassen.

Auskünfte zum Verfahren erteilt

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 - Vergabestelle, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Tel.: 03447 586-965/964, Telefax: 03447 586-966

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt

Planungsbüro Lorenz, Telefon: 03447 311654 oder der Fachdienst 42, Hochbau und Liegenschaften, Herr Werner, Tel.: 03447 586-954.
Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A
Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin 31.08.2010

Mitteilung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO) zur Bekanntmachung des Jahresabschlusses

Die Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 des ZRO gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV erfolgt im Thür. Staatsanzeiger Nr. 37 am 13.09.2010. Der Jahresabschluss 2009 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss 2009 liegen in der Zeit vom 14.09.2010 bis 22.09.2010

montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera, öffentlich aus.

Sylvia Vieweg
Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Altenburger Land
www.altenburgerland.de

Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr

Bürgerservice Altenburg
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-196, -197, -198
Telefax: 03447 586-101
E-Mail: buergerservice@altenburgerland.de

Montag 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr

Der Bürgerservice in Altenburg ist auch über einen behindertengerechten Eingang erreichbar.

Bürgerservice, Außenstelle Schmölln
Amtsplatz 8
04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-401

Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Allgemeine Sprechzeiten der Fachdienste

Fachdienst SGB II/Kosten der Unterkunft

Theaterplatz 7/8
04600 Altenburg
Dienstag 08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr

Fachdienst Straßenverkehr und Kfz-Zulassung

Martin-Luther-Straße 1 a
04600 Altenburg
Montag 08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Fachdienst Schulverwaltung, Bereich BAföG-Stelle und Wohnbauförderung

Martin-Luther-Straße 1 a
04600 Altenburg
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind außerhalb der Öffnungszeiten jederzeit möglich.

Neues aus der Stadt Göbnitz

Verkehrsfreigabe des Ersatzneubaus der Brücke über die Gleisanlagen der DB AG in Göbnitz (Bahnbrücke)

Seit 2 Monaten verbindet die neue Bahnbrücke die Stadt wieder mit dem Westteil der Stadt Göbnitz. Nachdem nun auch die Baumaßnahmen am Kreisver-

kehr in Nitzschka abgeschlossen sind, stellte sich ganz schnell der normale Alltag wieder ein und die Verbindung nach Schmölln ist wieder ungehindert befahr-

bar. Dass wir Göbnitzer aber dafür viel Geduld und Zeit aufbringen mussten, ist schnell vergessen.



Am 1. September 2008 erfolgte der 1. Spatenstich für den lang ersehnten Baubeginn der Brücke über die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG. Aber bis es soweit war, mussten viele Gutachten und Beweise zur Notwendigkeit des Brückenneubaus erbracht werden.

Bereits 1904 wurde die 1. Bahnbrücke gebaut. Es wurden immer wieder kleine Veränderungen vorgenommen, da es Probleme mit der Straßenführung gab. Obwohl von 1907 – 1909 die Pleißenbrücke gehoben wurde, war der Anstieg zur Bahnbrücke noch zu steil.



Um 1905: Blick aus der A.-Puschkin-Straße in Richtung Bahnhof und Schmöllner Berg



Bahnbrücke vor 2008

Im Jahre 1965 wurde die Brücke wegen der anstehenden Elektrifizierung der Bahn zirka einen Meter gehoben. Nachdem das Schützenhaus abgerissen wurde, fragten sich die Bürger der Stadt Göbnitz in den folgenden 48 Jahren, wieso das so schöne und beliebte Schützenhaus wegen einer neuen Bahnbrücke weichen sollte. Es tat sich nichts, ebenfalls wurde an notwendigen Unterhaltungsarbeiten und Sicherungsarbeiten stark gespart. Man stellte nur Ampeln und Verbotsschilder auf und die Belastbarkeit der Brücke wurde eingeschränkt.

Als Einheimischer vermied man es bereits in der Rotphase der Ampel unter der Brücke mit dem Auto stehen zu bleiben. Aber alles sollte ein Ende haben. Vom ersten Spatenstich verging die Zeit sehr schnell, 19 Monate Bauzeit entschädigten für eine 48 jährige Wartezeit, Planung und Genehmigungszeit.

Am 28. Juni 2010 konnte man sich bei der offiziellen Einweihung genauestens davon überzeugen, dass der Abriss des Schützenhauses doch notwendig war.



Der eine oder andere Zeitzeuge aus dieser Zeit war sicherlich zur Einweihung an diesem wunderschönen sonnigen Sommertag anwesend. Den geschichtlichen Werdegang werden wohl unsere Einheimischen Bürger nicht so schnell vergessen.



Schützenhaus um 1907

Konjunkturprogramm II in Göbnitz

Im Rahmen des Antrages auf Gewährung einer Finanzhilfe, nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) (Konjunkturprogramm II), standen der Stadt Göbnitz folgende Finanzhilfen zur Verfügung: im Bereich Infrastruktur 105.280,00 Euro und im Bereich Bildung 93.764,00 Euro. Gemäß der im Stadtrat gefassten

Beschlüsse, wurden die Mittel im Bereich Bildung allen Kindereinrichtungen der Stadt anteilig zur Verfügung gestellt. Alle beantragten Maßnahmen konnten bis Juni 2010, entsprechend einer Prioritätenliste, abgearbeitet werden. Diese waren u. a. die Dacheindeckung und Fenster im KulturCentrum Göbnitz im Bereich Infrastruktur.



KulturCentrum Göbnitz



Evangelischer Kindergarten

Die Dacheindeckung und die Trockenlegung am Kindergarten Burattino, der Windfang am Kindergarten Knirpsenland sowie Sanierungsmaßnahmen am Evangelischen Kindergarten wurden aus dem Bereich Bildung bezuschusst.

Die Freien Träger der Kindergärten leisteten über die geforderten 5% hinaus weitere Eigenanteile, um die Baumaßnahmen zu sinnvollen Abschlüssen zu bringen.

Das Eigenmittelaufkommen der Stadt Göbnitz lag bei ca. 42.000,00 Euro und der Freien Träger insgesamt bei ca. 24.000,00 Euro. Das Gesamtinvestitionsaufkommen aller beantragten Maßnahmen lag bei ca. 293.000,00 Euro.



Kindergarten Burattino

ARCHÄOLOGIE in Bewegung

Ausstellungen in der Heimatstube Göbnitz

“Archäologische Grabungen an der B 93n (n=neu) in Göbnitz - Die Erben Walter Rabold's”

Frau Dr. Spazier vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie bereitete die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt der Stadt Göbnitz vor. Hier werden die umfangreichen Funde, welche entlang der Trassenführung gefunden wurden und auf eine Besiedlung aus dem Mittelalter Rückschlüsse ziehen, ausgestellt.

Die Ausstellung ist zu den jeweiligen Öffnungszeiten und ebenfalls am Tag des offenen Denkmals, am 12. September 2010 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu besichtigen.



Derzeit werden archäologische Grabungen im Bereich Löhmi gen durchgeführt. Die Bauarbeiten an der Meerenthalbrücke (linkes Foto) schreiten zügig voran. Derzeit wird der Brückenkörper über der Ortsverbindungsstraße verlegt. An der Trassenführung kann man ebenfalls wöchentlich starke bauliche Veränderungen feststellen.

Hinweis: Für den Inhalt dieser Seite (Texte und Fotos) ist die Stadtverwaltung Göbnitz verantwortlich.



Interkulturelle Woche im Altenburger Land

„Zusammenhalten - Zukunft gewinnen“

Landkreis. Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. An der Interkulturellen Woche beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen in mehr als 300 Städten mit insgesamt etwa 3.000 Veranstaltungen.

„Zusammenhalten - Zukunft gewinnen“ ist das Motto der Interkulturellen Woche 2010. Die Europäische Union hat das Jahr 2010 zum Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ausgerufen.

Dies ist gerade für die Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik von Relevanz.

Die Interkulturelle Woche findet vom **26. September bis 02. Oktober 2010** statt und wird mit einer zentralen Auftaktveranstaltung bundesweit eröffnet: Dieses Jahr in der Kulturhauptstadt "Essen für das Ruhrgebiet" am Freitag, dem 24. September.

Im Landkreis ist es wie in den vergangenen Jahren Dank des "Netzwerkes Integration", einen Zusammenschluss verschiedener freier Träger, Vereine und Verbände, die in ihrer täglichen Arbeit mit dem Anliegen der Integration konfrontiert sind, gelungen, die interkulturelle Woche im Landkreis zu organisieren.

Angela Kiesewetter-Lorenz, Fachdienst Bürgerservice und Kultur

Programm Interkulturelle Woche 2010

◆ Zwei Buchlesungen mit Lilo Almstadt & Heinz Meyer:

„Fredo“, am **15.09.2010, 09:30 Uhr** in der Stadtbibliothek Schmölln, Markt 42/43 als geschlossene Veranstaltung für die Kindergärten „Kastanienhof“ und „Am Finkenweg“

◆ „So leben und glauben wir in Deutschland“ am **15.09.2010, 16:30** in Altenburg, Caritasverband für Ostthüringen e. V., Integratives Beratungs- und Begegnungszentrum (IBBZ), Barlachstraße 26

◆ „Wir tun was für uns“ Treff für Menschen ohne beruflichen Alltag, ehemalige Teilnehmer am Deutsch-Integrationskurs und Ausländer, die nach Kommunikationsmöglichkeiten suchen und gemeinsame Aktivitäten initiieren wollen. Jeweils **dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr** und **donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr** in der Volkshochschule Schmölln, Karl-Liebknecht-Straße 2-4

◆ „Was kostet wohl ein Sternenhimmel“

Ein Theaterstück gegen Menschen-, Kinderhandel/Zwangsprostitution für Menschenrechtsbildung am **29.09.2010, 15:00 Uhr** im Landschaftssaal des Landratsamtes

◆ „Hana Kims Deutschlandgeschichten“

Im Rahmen der Literarischen Impressionen stellt Ok-Hee Jeong am **Mittwoch, dem 29.09.2010 um 19:00 Uhr** in der Stadtbibliothek Schmölln, Markt 42/43 Kurzgeschichten aus dem Buchmanuskript „Hana Kims Deutschlandgeschichten“ vor.

◆ **Fahrradtour für Toleranz**
Zum Tag des Flüchtlings am Freitag, den **1. Oktober 2010, 15:00 Uhr** ab Landratsamt, Lindenaustraße 9 veranstaltet der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen im Altenburger Land eine „Fahrradtour für Toleranz“ von Altenburg nach Schmölln ins Asylbewerberheim. **Interessenten sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.**

Literarische Impressionen - „Hana Kims Deutschlandgeschichten“ mit Kurzgeschichten von Ok-Hee Jeong

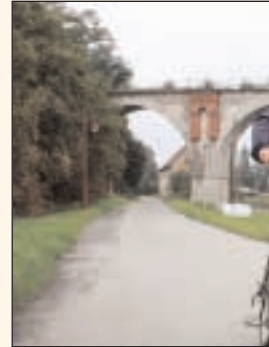
Die Literarischen Impressionen als monatliches Gespräch mit Autoren über deren Bücher werden in bewährter Weise zwischen Volkshochschule, Stadtbibliothek und der Buchhandlung Goerke Schmölln durchgeführt.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche wird diese Reihe auf eine Zusammenarbeit mit der Ausländerbeauftragten beim Landratsamt erweitert und aus Büchern werden wie im Fall von Ok-Hee Jeong Kurzgeschichten.

Im Rahmen der literarischen Impressionen stellt Ok-Hee Jeong am **Mittwoch, dem 29.09.2010 um 19:00 Uhr** in der Stadtbibliothek Schmölln, Markt 42/43 Kurzgeschichten aus dem Buchmanuskript

„Hana Kims Deutschlandgeschichten“ vor. **Zu den Kurzgeschichten:**

Denkt man in Deutschland an Korea, assoziiert man damit erst einmal Kim Jong-Il und elektronische Geräte. In Deutschland selber leben jedoch seit den 60er Jahren koreanische Frauen und Männer, die im Zuge der Gastarbeiter-Anwerbebeschichte als Krankenschwestern und Bergarbeiter nach Deutschland gekommen und hier geblieben sind und Familien gegründet haben.



Die Kurzerzählungen von Ok-Hee Jeong handeln von Geschichten ihrer deutsch-koreanischen Kinder, von der 2. Generation und ihrem Leben in der „interkulturellen Galaxis“ in Deutschland.

Ok-Hee Jeong öffnet den Lesern auf eine humorvolle und ironische Weise die Tür zu einem unbekannteren Leben inmitten von Deutschland. Ein Blick hinter die „Kulissen“, Integration und Migration mal von der „nicht-deutschen“ Seite betrachtet.

Was kostet wohl ein Sternenhimmel von/mit Ok-Hee Jeong



und inszeniert. Das Theaterstück „Was kostet wohl ein Sternenhimmel“ wurde mit großer Begeisterung vom Publikum

aufgenommen. Im Frühjahr 2005 wurde das Theaterstück auch im Auftrag der terre des hommes bundesweit an einigen Schulen (Sonder-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien) gespielt, um die Jugendlichen zum Thema Kinder- und Menschenhandel zu sensibilisieren. Die Jugendlichen waren mehr als empathisch und das Theaterstück wurde nachdenklich und sehr bewegt aufgenommen. Dieses Theaterstück bietet als lebendiges Medium die Möglichkeit, die Jugendlichen zu dem aktuellen Thema Menschen-, Kinderhandel fernab von statistischen Zahlen zu sensi-

bilisieren und aufzuklären.

Inhalt

Irgendwo in Asien. Salang, ein 10-jähriges Mädchen wird als „Leihgabe“ in die Stadt geschickt und hier beginnt das Martyrium des Kindes. Eben noch voller kindlicher Träume, eben noch im kindlichen Spiel, versteht das Mädchen nicht, was geschieht. Nur, wie viel sie ihren Freiern mit den „gelben Haaren und den komischen blauen Augen“ wert ist. Oral: 10 Dollar, Vaginal: 20 Dollar, Anal: 30 Dollar. Wenn Salang spricht, sagt sie Sätze, die sie nicht sagen will: „Hey Mister, do you want to have fun with me?“ In ihrer kindlichen „Naivität“ fragt Salang „Wie viel bin ich wohl wert?“. „Mama hat immer gesagt“ träumt sie sich fort, „meine Augen leuchten wie der Sternenhimmel. Was kostet wohl ein Sternenhimmel?“

Ein Theaterstück gegen Menschen-, Kinderhandel/ Zwangsprostitution für Menschenrechtsbildung am 29. September 2010, 15:00 Uhr im Landschaftssaal des Landratsamtes

Vorgeschichte

In Osnabrück fand vom 2. – 4. November 2004 „STOP- die Internationale Konferenz gegen Kinderhandel“ statt, ausgerichtet von dem Kinderhilfswerk terre des hommes e. V. und der Stadt Osnabrück. Zu diesem Anlass wurde das Theaterstück zum Thema Kinderhandel/ Zwangsprostitution geschrieben

Fahrradtour für Toleranz

Altenburg. Zum Tag des Flüchtlings am **Freitag, dem 1. Oktober 2010** veranstaltet der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen im Altenburger Land eine „Fahrradtour für Toleranz“ von Altenburg nach Schmölln ins Asylbewerberheim. Ziel der Fahrradtour ist es, ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen und für ein menschenwürdiges Asylrecht einzutreten. Im Asylbewerberheim Schmölln besteht zudem die Möglichkeit, die AsylbewerberInnen näher kennenzulernen.

Treffpunkt der Fahrradtour ist

15:00 Uhr vorm Landratsamt Altenburger Land. Über Mockern, Selleris und Saara werden die TeilnehmerInnen gegen 16:30 Uhr das Asylbewerberheim in Schmölln erreichen. Dort erwartet sie ein kleines Fest mit Kaffee, Kuchen und deftigen Häppchen, die von den Frauen des Integrativen Beratungs- und Begegnungszentrum der Caritas (IBBZ) vorbereitet werden. Der Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen lädt alle BürgerInnen des Landkreises recht herzlich ein, das Anliegen zu unterstützen und sich der Fahrradtour anzuschließen.

Zu den Mitfahrenden gehören unter anderem Anja Siegesmund (Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Thüringer Landtag), Ingo Prehl (Kreisvorsitzender der Grünen im Altenburger Land) sowie Angela Kiesewetter-Lorenz (Ausländerbeauftragte im Landratsamt Altenburger Land). Weitere Informationen erhalten Interessierte im grünen Wahlkreisbüro von Anja Siegesmund, Weibermarkt 12, 04600 Altenburg (Tel.: 03447 515792). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mareike Neumann, Büroleiterin

Buchlesung mit Lilo Almstadt & Heinz Meyer

„So leben und glauben wir in Deutschland“ am **15. September 2010, 16:30** in Altenburg, Caritasverband für Ostthüringen e. V., Integratives Beratungs- und Begegnungszentrum (IBBZ), Barlachstraße 26

Das Autorenpaar hat 5 Migrantenfamilien persönlich aufgesucht und in zahlreichen Gesprächen authentisches Material zusammengetra-

gen. Entstanden ist ein ehrlicher Situationsbericht, der Klischeevorstellungen und Vorurteile überwindet und in kindgerechter Sprache - übrigens auch Erwachsenen - aufschlussreiche Informationen gibt.

Die Autoren wollen mit ihrem Projekt das gegenseitige Verstehen und die Integration fördern und damit auch das Zusammenwachsen der Bevölkerung.

Viaduktradweg ist Projekt der Wachstumsinitiative Bundesverkehrsminister informierten sich über das Vorhaben

Garbisdorf. Der geplante „Viaduktradweg“ auf der ehemaligen Bahnlinie Nobitz-Langenleuba-Oberhain gewinnt immer mehr Fürsprecher. Nachdem die Bürgerinitiative mittlerweile über 1.200 Interessenten vereint, machen sich nun auch Bundespolitiker für das Vorhaben stark.

Im Rahmen eines Arbeitsbesuchs wollte der Bundestagsabgeordnete Gero Storjohann (CDU) – stellver-

tretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Bundestag und dort speziell für den Bereich Fahrradverkehr und Radwege zuständig – im Altenburger Land. Den Abschluss bildete eine Gesprächsrunde mit Mitgliedern der Bürgerinitiative „Viaduktradweg“ mit anschließender Besichtigung einiger Brücken.

„Das Vorhaben, eine alte Bahnlinie

zu einem Radweg umzufunktionieren, ist nicht neu. Die zahlreichen sehenswerten Viadukte machen jedoch das Projekt zu etwas Einmaligem“, so Gero Storjohann, der von den Plänen begeistert war und sich gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Volkmars Vogel (CDU) für das Projekt stark machen will. Momentan stehen die Chancen für eine Realisierung nicht schlecht, denn das Projekt ist fester Bestandteil der Wachstumsinitiative des Al-



Die Bundes-Verkehrsminister Gero Storjohann (r.) und Volkmars Vogel (Mitte) im Gespräch mit Hobby-Radfahrer Götz-Ulrich Coblenz vor der Nirkendorfer Talbrücke. Foto: Ilka Jost

Richtfest am neuen Schloss Löbichau

Fortsetzung von Seite 1:

Wie viele Pflegeplätze wird es im neuen Schloss geben und was wird sich gegenüber den bisherigen Bedingungen am Standort verbessern?

Gabriele Matzulla: Es wird 79 Pflegeplätze geben, davon 71 Bewohner in Einzelzimmern und 8 in Doppelzimmern. Zwei Einzelzimmer werden gemeinsam eine Sanitäreinrichtung mit Dusche nutzen, die Doppelzimmer haben ihre eigene Sanitärzelle. Das ist gegenüber der Belegung im alten Objekt ein riesiger Fortschritt. Dort waren mehr als die Hälfte Doppelzimmer und es gab etagen- und gebäudeweise Gemeinschaftstoiletten und -duschräume.

Was erwartet die Bewohner des neuen Altenpflegeheimes?

Tilo Knoblauch: In Löbichau wird die Bewohner - und ganz besonders wichtig auch unser Personal - ein modernes Haus erwarten, das endlich ohne Sondergenehmigungen die zeitgemäßen Pflege- und Sicherheitsanforderungen erfüllt und in der Gestaltung und Ausstattung hoffentlich vielen gefällt. Das Leben im Heim wird in acht Hausgemeinschaften stattfinden. Zudem wird es einen großen Mehrzweckraum und eine Cafeteria geben. Für Letzteres suchen wir übrigens noch einen Betreiber. Der Friseur und die Fußpflege werden ihre Leistungen neben

unseren Heimbewohnern auch den Bürgern der Gemeinde zur Inanspruchnahme anbieten, das haben wir im Vorfeld mit der Gemeinde so abgestimmt.

Dennoch gibt es Kritiker die meinen, man solle Pflegeeinrichtungen der Privatwirtschaft überlassen bzw. ein Neubau auf der grünen Wiese wäre günstiger gewesen, was sagen Sie, Herr Landrat, dazu?

Sieghardt Rydzewski: Es ist durchaus richtig, dass Altenpflegeheime auch von Privatunternehmen hervorragend geführt werden.



Leider ist es uns in der Vergangenheit nicht gelungen, für unsere Gesellschaft einen Käufer zu finden. Deshalb mussten wir es selbst in die Hand nehmen. Ein Neubau auf der grünen Wiese wäre nicht wesentlich billiger geworden und hätte den Verfall des Schlosses Löbichau zur Folge gehabt. Damit wäre auch ein Stück europäische Kulturgeschichte vernichtet worden. Das war nicht zu verantworten. Jetzt haben wir ein neues Schloss gebaut, auch weil die bauliche Situation es nicht zuließ,



mehr von der Altsubstanz zu erhalten. Das Erscheinungsbild des neuen Schlosses wird aber letztendlich wieder dem historischen Vorbild entsprechen.

Im Außengelände und am Bau bringt sich die Gemeinde Löbichau stark ein. Herr Bürgermeister, was genau machen Sie dabei?

Rolf Hermann: Schon frühzeitig hat sich der Gemeinderat mit der Ortsgestaltung befasst. Dabei hat das ehemalige Schloss mit Garten

und angrenzendem Umfeld eine wesentliche Rolle bei der zukünftigen Gestaltung des Ortes eingenommen. Aufgrund der unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse war es in der Vergangenheit nicht immer möglich, zeitnah und gemeinschaftlich zu reagieren und zu gestalten. Hinzu kam, dass oftmals das Geld fehlte oder unterschiedliche Auffassungen im Konflikt standen. Heute sind wir an dem Punkt, wo die gemeinsam erarbeiteten Lösungen im Interesse und Nutzen beider Partner umge-

nach der Fertigstellung der Öffentlichkeit tagsüber zugänglich sein. Darüber hinaus wird die Gemeinde in Verbindung mit der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft den Schlosspark, d. h. die Wegeinstandsetzung, die Beleuchtung und die Gestaltung der Außenanlagen im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes übernehmen. Diese Arbeiten werden noch in diesem Jahr beginnen.

Vielen Dank für das Interview!

Sei stark und finde Deinen Weg!

Kinder- und Jugendschutzwoche von 13. bis 17. September 2010

Landkreis. Das Landratsamt Altenburger Land führt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern vom 13. – 17. September 2010 eine Kinder- und Jugendschutzwoche durch. Ziel dieses Angebotes ist es, Wissen und Kompetenzen zu vermitteln sowie Verantwortungsbewusstsein bei Allen zu wecken. Hier setzen die bewusst ausgewählten Angebote der Jugendschutzwoche an. Durch ein abwechslungsreiches Programm mit vielen verschiedenen Angeboten während der Jugendschutzwoche soll ein breites Spektrum verschiedener Zielgruppen angesprochen werden.



Geplant sind zahlreiche Aktionen, Informationen und Diskussionen, die helfen sollen, Kinder und Jugendliche vor den vielfältigen Gefährdungen im Alltag zu schützen. Dabei steht der Präventionsgedanke im Vordergrund. Im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen können Kinder und Jugendliche Erfahrungen sammeln, Gewerbetreibende die jugendschutzrelevanten Bestimmungen auffrischen, aber auch Eltern können sich über Gefährdungslagen im Leben ihrer Kinder informieren.

Marion Fischer,
Fachdienst Jugendarbeit/
Kindertagesbetreuung

Programm:

Montag, 13. September 2010:

◆ „Gretchen Reloaded“

Ein Theaterstück über Teenagerschwangerschaft von und mit Sonni Maier; Durchführung: Theaterbüro Sonni Maier

11:00 - 13:00 Uhr, Christliches Spalatin-Gymnasium Altenburg, Zielgruppe: Jugendliche ab 9. Klasse der Altenburger Gymnasien

◆ **Vorstellung: „Altenburger Netzwerk gegen häusliche Gewalt“**

11:00 bis 14:00 Uhr, Stand auf dem Altenburger Markt
- Frauenberatung/Frauenschutz - Bärbel Viertel
- Opferschutzbeauftragte - Martina Kaufmann
- Weißer Ring e. V. - Elke Hörtingel

Dienstag, 14. September 2010:

◆ **Informationsabend „Farbe bekennen“**

Eine Veranstaltung zum Thema Alkoholgenuss und missbräuchliche Sucht Referent: Herr Volker Noffke (Präventionsarbeiter)
17:00 - 19:00 Uhr, Regelschule Ge-

brüder Reichenbach; Zielgruppe: Eltern, Interessierte

Donnerstag, 16. September 2010: Weiterbildung für Gewerbetreibende

Diskussion zu Problemlagen bezüglich des Verkaufes von Alkohol und Tabak an Jugendliche Referent: Ingo Greßler (TMSFG)
17:00 - 19:00 Uhr, Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, Altenburg; Zielgruppe: Gewerbetreibende mit Alkohol- und Tabakverkauf, Veranstalter von Tanzveranstaltungen, Gaststättenbetreiber

Freitag, 17. September 2010:

◆ **Tag der offenen Tür des Fachdienstes Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung**

09:00 – 13:00 Uhr, Zeitzer Str. 76 a, Altenburg, Zielgruppe: Schulklassen und Interessierte

Rahmenprogramm:

In der Jugendschutzwoche finden weitere Aktionen und Veranstaltungen zum Thema statt:

Geschwindigkeitskontrollen an

Kindertagesstätten und Schulen
Autofahrer werden von der Polizei angehalten und durch die Kinder gemäß der Geschwindigkeit belehrt oder gleichwohl belohnt
Veranstaltungen in Schulen zum Thema:

- Alkohol und Drogen
- Vorträge und Anschauungsmaterial sowohl zur Prävention, als auch zur Intervention
- Gewalt
- Aktionen zu Mobbing, Gewalt und Konfliktbewältigung
- Jugendschutz
- Projekttag zu individuellen Problemlagen der Kinder und Jugendlichen
- Internet
- „Gefahren im Internet“ - ein Informationsabend mit praktischen Hinweisen für Eltern
- Verhütung/Schwangerschaft

Jugendschutzkontrollen bei Gewerbetreibenden mit Alkohol- und Tabakverkauf

... und vieles mehr!

Radfreunde aus dem Enzkreis im Altenburger Land zu Gast



Im Rahmen einer Radtour nach Thüringen besuchten am 29. und 30. August 2010 26 Fahrradbegeisterte des befreundeten Enzkreises (Baden Württemberg), darunter Landrat Karl Röckinger, den Landkreis Altenburger Land. Christine Gräfe, hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises, empfing in Vertretung des Landrates die Gäste im Rahmen ihrer Besichtigungen auch im Landratsamt. Weitere Besuchsstationen waren u. a. das Lindenau-Museum, das Schloss- und Spielkartenmuseum sowie die Altenburger Brauerei.
Text: SiMa, Foto: Ga

Filme machen leicht gemacht

Meuselwitz. Das MehrGenerationenHaus präsentiert in Kooperation mit dem ifw Meuselwitz den Medienworkshop „Videobearbeitung mit PC“.

Datum: ab dem 14.09.10 jeweils dienstags
Zeit/Kursdauer: Vormittagskurs 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr/2 Wochen
Nachmittagskurs 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr/4 Wochen
Veranstaltungsort: ifw Meuselwitz (ehem. MBZ) Am Lehrbetrieb 2, Meuselwitz
Kosten:



Teilnehmergebühr von insgesamt nur 16 €
Eine Nachbetreuung der Teilnehmer mit Auffrischung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse kann im Mehrgenerationenhaus in Anspruch genommen werden. Alt und Jung sind herzlich willkommen! Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Kathrin Vollrath, Projektleiterin,
Telefon: 03448 54922

Tag des offenen Denkmals 2010: „Reisen, Handel und Verkehr – Kultur in Bewegung“

Programm des Landkreises Altenburger Land

Sonnabend, 11. September
• Löhmitz, an der B 93 10:00 – 15:00 Uhr, Ausstellung: „Archäologische Funde des 12. Jahrhunderts und des Spätmittelalters“, Führungen bei Bedarf durch das Thüringische Landesamt, Abt. Archäologie; an der B 93 in Löhmitz ist die Fundstelle ausgedehnt

Sonntag, 12. September
• Fockendorf, Fabrikstraße 10, Ehemalige Papierfabrik Fockendorf 10:00 – 17:00 Uhr
 Führungen nach Bedarf im Papiermuseum, Vorführungen und Anleitung zur eigenen Handschöpferei von Papier, Besichtigung des Wasserkraftwerkes, *Traditionsverein Papierfabrik Fockendorf e. V.*

• Garbisdorf Nr. 6, „Kulturgut Quellenhof“ 10:00 – 17:00 Uhr
 Informationen zur Bürgerinitiative „Viaduktradweg“, Informationen zum Stand der Instandsetzungsarbeiten, Besichtigung des Hofes und des Bauerngartens, Ausstellung mit Werken von Professor Gerhard Kurt Müller, 19:30 Uhr: Lesung mit Clemens Meyer, gastronomisch versorgt der *Heimatverein Göpfersdorf e. V.*

• Göbnitz, Kauritzer Str. 8, „Heimatstube“ 14:00 – 17:00 Uhr

Führungen durch das Heimatmuseum, Archäologie in Bewegung“ – Sonderausstellung zu den Funden der Ausgrabungen entlang der Trassenführung der Ortsumgebung B 93, Angebot von Kuchen und Kaffee, *Förderverein Heimatmuseum Göbnitz e. V.*

• Hartha, OT von Lumpzig, Bockwindmühle 10:00 – 17:00 Uhr
 Mühlenfest an der Bockwindmühle, Handwerkerführungen zu den Instandsetzungsarbeiten, Vorstellung der Planung von Mühle und Mühlenhof, gastronomische Versorgung, *Bauernhofverein Altenburg e. V.*

• Neuposa, Wasserturmstraße 33, Wasserturm 10:00 – 17:00 Uhr
 Ausstellung zur Geschichte und Sanierung des Wasserturms; „Mineralienausstellung“, *Heimatverein „Oberes Gerstenbachtal“ e. V.*

• Ponitz, Renaissanceschloss 10:00 – 17:00 Uhr
11:00 Uhr: Programm der Grundschule Ponitz, **13:00 – 15:00 Uhr:** „written and composed by“ Liedermacher der Region stellen sich vor, **15:00 Uhr:** Vorstellung junger Musikkanten der Musikschule Schmölln
 Ausstellung: „Felsenbilder in den Alpen“, Öffnung Schlossantiquariat „Jedes Buch ein Baustein für das Schloss“, für Speisen und Getränke

ist gesorgt, *Förderverein „Renaissanceschloss Ponitz“ e. V.*

• Rositz, 10:00 – 17:00 Uhr
 Der *Rositzer Heimatverein e. V.* lädt ein
Bernsteinhof, Karl-Marx-Straße 13:30 Uhr und 15:30 Uhr: Rundfahrt mit Robur-Bus (ELLO)
 Besichtigung verschiedener Denkmale in Rositz, Kriebitzsch, Lödla und Monstab, wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen ist eine verbindliche telefonische Voranmeldung unter 034498 4540 erforderlich! Unkostenbeitrag: 2,00 € pro Mitfahrer.

Ländliches Treiben auf dem Bernsteinhof 10:00 – 17:00 Uhr
 Besichtigung des Hofes und der historischen Dreschmaschine, Waschen wie zu Omas Zeiten, Nähneppech und Spiele für Kinder, Schnäppchenmarkt (Antikware)

Heimatscheune, Karl-Marx-Straße 10:00 – 17:00 Uhr

Sonderausstellung: „Reisen, Handel & Verkehr in Rositz“; Dauerausstellung: „Lebensalltag zu Uromas Zeiten“; Schauvorführungen alter Berufe
15:00 Uhr: Omas Modenschau

Heimatstube, Ringstraße 10:00 – 13:00 Uhr

10:00 Uhr Filmvorführung: „Zugfahrt von Rositz nach Altenburg“, **11:00 Uhr** Filmvorführung: „Unterwegs in Thüringen“
 Kräuterpizza, Kaffee und Bauernkuchen - für ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt
Rositz, An der Raffinerie 6 (Gelände der Thüringer Fibertrommel GmbH) 10:00 – 13:00 Uhr
 Führungen im Turbinenhaus zur historischen Dampfmaschine der Siemens & Halske AG von 1911

Schmölln 10:00 – 17:00 Uhr
 Der *Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln e. V.* lädt ein

Rathaus, Markt: Ausstellung zur Schmöllner Brückengeschichte in der Rathausgalerie, Möglichkeit der Besteigung des Rathaussturmes
Markt, Bergkeller hinter dem Rathaus: Führung zu den geöffneten Bergkellern sowie der historischen Stadtmauer



Das Fockendorfer Papiermuseum ist das Einzige seiner Art in Thüringen. Die Papiererzeugung wird durch Handschöpferei, eine Papiermaschine und viele Ausstellungsstücke anschaulich dargestellt.

Brauereikeller, Brauhof: Ausstellung: „Zur Geschichte der Schmöllner Wasserleitung und historischen Maschinen der Schmöllner Industrie“

Ronneburger Straße, Knopf- und Regionalmuseum: Ausstellung zur Geschichte der Schmöllner Knopfindustrie, Öffnung der Bergkeller
Pfefferberg: Grundrissrekonstruktion der ehemaligen Klosterkirche
Ernst-Agnes-Turm: Besteigung

• Posterstein, Museum Burg Posterstein 10:00 Uhr – 17:00 Uhr
 „Das alte Schloss sehnt wir noch heut...“ – Ausstellung zur Geschichte der Rittergüter im Altenburger Land (Teil II)

Geöffnete Kirchen:

• Altkirchen 13:00 – 16:00 Uhr
 Informationen zum Vorhaben der Restaurierung der Opitz-Orgel, Informationen zur Kirche durch Gemeindemitglieder, Kirchenbesichtigung
• Hartroda 13:00 – 16:00 Uhr
 Tafeln zur Baugeschichte der Kirche und zum aktuellen Baugeschehen
• Illsitz 13:00 – 16:00 Uhr
 Informationen zur Kirche durch Gemeindemitglieder, Kirchenbesichtigung
• Lohma bei Nöbdenitz 10:00 – 17:00 Uhr Kirchenbesichtigung

• Mockern 14:00 – 16:00 Uhr

Kirchenbesichtigung
• Mohlis 08:30 – 16:00 Uhr
 8:30 Uhr: Gottesdienst, danach: Kirchenführungen, Kaffee und Kuchen
• Posterstein 10:00 – 17:00 Uhr, Kirchenbesichtigung

• Romschütz, Kirche St. Matthäus 10:00 – 17:00 Uhr
 Kirchenbesichtigung

• Schmölln, Stadtkirche St. Nicolai 12:00 – 18:00 Uhr Kirchenbesichtigung und -führungen

15:30 und 16:30 Uhr: Führungen zur Jehmlich-Orgel

15:00 – 17:00 Uhr Turmbesteigung, Ausstellung in der Turmstube: Bilder mit historischen Ausblicken

• Wildenbörten 13:00 – 16:00 Uhr
 Tafeln zur Baugeschichte der Kirche und zum aktuellen Baugeschehen

• Ziegelheim, Kirche St. Marien zu Ziegelheim 13:00 – 17:00 Uhr
 Besichtigung der Kirche mit Turmbesteigung, **16:00 Uhr:** Gospelkonzert

• Zürcchau, OT von Saara, Kirche St. Nicolaus 11:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Kirchenbesichtigung, ehem. Pfarrhaus: Handweben mit Hanna Mende

Änderungen vorbehalten!

Landratsamt Altenburger Land/
 Fachdienst Bauordnung und
 Denkmalschutz



Im Ponitzer Schloss werden die Besucher wieder in allen Räumen empfangen. Hier im Foyer wird ein Teil der Ausstellung „VIERMAL-ZWÖLF“, eine Werkschau der enviaM – Kunstkalender 2007 – 2010 gezeigt. Foto: Margitta Lehmann

Blick vom Komödiantenhof in die „Unterwelt“!

Berliner Puppentheater „Felicio“ gastiert in Engertsdorf

Engertsdorf. Am **Wochenende 11. und 12. September 2010** gastiert erstmals das Puppentheater „Felicio“ aus Berlin im Komödiantenhof. Unter dem Theaternamen „Felicio“ verbirgt sich der Puppenspieler Karsten „Toni“ Ackermann, der in den achtziger Jahren seinen Beruf als E-Lock-Elektriker an den Nagel hing und sich dem Puppenspiel zuwandte. Toni Ackermann spielt vorwiegend deftiges, witziges Handpuppentheater, doch seine „Gesellenzeit“ am Schatten-, Marionetten- und Umweltkaspertheater spiegelt sich in seiner besonderen Spielart wieder.

Für Jugendliche und Erwachsene präsentiert er am **Sonnabend, 11. September 2010, 19:30 Uhr** seine rasante und spritzige Adaption von Jacques Offenbachs Operette „Orpheus in der Unterwelt“ unter Verwendung der Originalmusik einer Schallplatte aus dem Jahre 1977. Am **Sonntag, 12. September 2010, 11:00 und 15:00 Uhr** wird das Familienpublikum herzlich eingeladen zum Märchenspiel



„Dornröschen“. Eine zauberhafte, phantasievolle Inszenierung, mit Herz gespielt von einem Puppenspieler mit ganz eigenem Stil.
Veranstaltungsort: Komödiantenhof in 04618 Engertsdorf, Karl-Marx-Straße 3A, Info: 034494-80727

Eintrittspreise: Abends: 8,00 € (erm. 6,00 €). Familienvorstellung: Kinder: 3,50 € / Erw.: 4,50 €
 An beiden Tagen bemühen sich die Mitglieder des Fördervereins um das Wohlbefinden der Besucher und stehen auch für Fragen zur Vereinsarbeit zur Verfügung.

Uwe Dombrowsky,
 Förderverein Mitteldeutsches
 Marionettentheater Engertsdorf

Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Jugendblasorchester Lucka:

Hans Taube mit höchster Auszeichnung des Landkreises geehrt

Lucka. Für sein herausragendes Engagement als Leiter des „Jugendblasorchester Lucka“ wurde Hans Taube am 4. September 2010, im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Orchesters mit der Medaille für besondere Verdienste des Landkreises Altenburger Land ausgezeichnet. Landrat Sieghardt Rydzewski würdigte dabei vor allem das langjährige ehrenamtliche Engagement von Hans Taube. „Das Orchester ist heute Teile des Thüringer Blasmusikverbandes e. V.

und bedeutender Träger des kulturellen Lebens im Altenburger Land“, sagte der Landrat in seiner Laudatio. 1960 wurde das Orchester von Ludwig Taube mit 17 Musikern in Lucka gegründet. 1980 übernahm sein Sohn Hans Taube die Leitung des heute weit über das Altenburger Land hinaus bekannten Jugendblasorchesters. Eine besondere Herausforderung bestand zur Zeit der politischen Wende 1989, als die meisten



Landrat Sieghardt Rydzewski (links) während der Laudation für Hans Taube (Mitte) Foto: Patrick Kowalczyk

Orchester zusammenbrachen. Hier war es vor allem dem überaus großen Engagement von Hans Taube, den Mitgliedern und Eltern zu verdanken, dass das Luckaer Orchester weiter bestehen konnte.

Neben mehreren Konzertreisen nach Dänemark, Spanien, England, Schweden und Griechenland kann man das Jugendblasorchester auch bei zahlreichen Festveranstaltungen in den angrenzenden sächsischen

und sachsen-anhaltinischen Landkreisen erleben. Auch beim Sommerfest der Thüringer Landesvertretung in Berlin hat das Orchester bereits mitgewirkt. Darüber hinaus ist das Jugendblasorchester Lucka aus dem kulturellen Leben der Stadt Lucka und des Landkreises nicht mehr wegzudenken. Von Vorteil für das ehrenamtliche Engagement von Hans Taube war seine Tätigkeit als Musiklehrer in Lucka und Meuselwitz. Dort war er bis ins Rentenalter tätig. Neben der musikalischen Leitung des Orchesters erwarb sich Hans Taube besondere Verdienste bei der Förderung des Nachwuchses. Man sagte: „Er lebt und stirbt für dieses Orchester“. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Orchesterjubiläum wurde Hans Taube als musikalischer Leiter des Jugendblasorchesters offiziell verabschiedet. Das musikalische Erbe tritt jetzt sein Sohn, André Taube, an.

SiMa



Volkshochschule startet in das Herbstsemester über 400 Kurse können belegt werden/Altbewährtes und auch Neues im Angebot Größerer Stellenwert wird Alphabetisierungsarbeit beigemessen

Landkreis. Auch in diesem Jahr ist die Volkshochschule Altenburger Land mit einer großen Vielfalt an Angeboten in das Herbstsemester gestartet. Die Programmhefte mit über 400 Kursangeboten liegen in den Geschäftsstellen der Volkshochschule, in den Bürgerservice-Einrichtungen sowie an vielen weiteren öffentlichen Stellen aus.

Neben Altbewährtem und Klassikern, wie z. B. dem Kurs zur Regionalgeschichte, finden sich in den Programmheften wiederum zahlreiche Angebote für alle Altersgruppen. Besonderes Augenmerk wird auf die Umsetzung der „Alpha-Initiative Thüringen 2010“ gelegt, ein Programm mit Angeboten für Analphabeten, welches durch den Thüringer Volkshochschulverband koordiniert und mit Geldern des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur unterstützt wird. Ziel der „Alpha-Initiative“ ist die Schaffung und Etablierung eines „VHS-Lernzentrums Lesen und Schreiben“ an jeder Volkshochschule in Thüringen.

Menschen mit deutscher Muttersprache, die Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben haben, erhalten im „VHS-Lernzentrum Lesen und Schreiben“ eine zweite Chance, diese Kenntnisse zu verbessern. Man spricht bei diesen Personen von funktionalen Analphabeten. Sie verfügen nicht über ausreichende Lese- und Schreibkenntnisse, um einfache Alltagsaufgaben, wie z. B. das Buchen einer Fahrkarte, allein ausführen zu können. Wer die Schriftsprache nicht kennt, benutzt sie nicht. Das verringert für die Betroffenen nicht nur die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, son-



Die Leiterin der Volkshochschule Altenburger Land, Gudrun Pfeiffer (hinten), sowie Eva Fischer-Wagenitz, Leiterin der Geschäftsstelle Schmöln, mit den Programmheften für das neue Herbstsemester

dem beeinträchtigt auch ihre Lebensqualität und ihre gesellschaftliche Integration.

Die Volkshochschule bietet bereits jetzt Alphakurse in den Geschäftsstellen Schmöln und Altenburg an. Da die betroffenen Personen selber diesen Text nicht lesen können, ist es hilfreich, wenn Verwandte, Bekannte oder Personen aus dem Arbeitsumfeld sie ermuntern, jetzt ihre Hemmschwelle zu überwinden und dieses Lernangebot zu nutzen und sich an der Volkshochschule beraten zu lassen. Für eine erste – bei Bedarf auch anonyme Beratung – gibt es außerdem die Möglichkeit, sich an das Alpha-Telefon des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. zu wenden

(Telefon: 0251 533344).

Schwerpunktmäßig nehmen neben den Sprachprogrammen nach wie vor die Kurse im Bereich Gesundheitsbildung und Bewegung, wie z. B. Yoga, Qigong oder Wirbelsäulengymnastik einen hohen Stellenwert ein. Mit diesen Angeboten leisten die Volkshochschulen einen aktiven Beitrag zur Gesundheitsförderung, indem den Kursteilnehmern eine Vielzahl von Möglichkeiten für das eigene Handeln in Gesundheitsfragen geboten wird, welches sie wirksam in den Alltag integrieren können. Dabei ist es wichtig, so die Leiterin der Volkshochschule Gudrun Pfeiffer, dass die Kursleiter sehr gut ausgebildet sind.

Interessant für Arbeitnehmer, die an persönlicher beruflicher Weiterbildung interessiert sind, dürfte die Bildungsprämie sein, die bereits im Jahr 2009 von der Bundesregierung eingeführt worden ist. Ziel ist es, durch finanzielle Unterstützung mehr Menschen den Zugang zur Weiterbildung zu ermöglichen. Dabei kann ein Zuschuss bis zu 500 Euro gezahlt werden. Beratung erhalten interessierte Bürger in der Volkshochschule.

Neuheiten in diesem Semester sind u. a. ein Grundkurs in Gebärdensprache oder ein Trainingsangebot zum historischen Fechten. Ebenso neu sind ein Flamenco-Tanzkurs für Anfänger oder eine Vortragsreihe unter dem Titel „Astronomie Heute – Aufbau und Entwicklung des Weltalls. Neugierig? – Informieren Sie sich in den Programmheften der Volkshochschule, telefonisch oder im Internet (siehe Kontaktdaten).

Text und Foto: Ga

ausgewählte Kursangebote:

Geschäftsstelle Altenburg
Computer-Einsteigerkurs für Senioren Mo., 13.09.2010, 18:00 – 20:15 Uhr; 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Meuselwitz, Kursleiter: Jörg Heinrich

Do., 16.09.2010, 16:15 – 18:30 Uhr; 27 Ustd., 9 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiterin: Anke Heilmann

Farbtypberatung für „SIE“ und „IHN“ Anhand von Analysetüchern werden die für Sie optimalen Farben ermittelt. Sie werden Zusammenhänge von Farbharmonien erkennen. Somit können Sie Ihren Kleiderschrank optimieren. Ihren richtigen Farbpass können Sie für 23,- € erwerben und Sie werden immer die richtigen Farben kaufen. Mi., 06.10.2010, 18:00 – 21:00 Uhr; 1 Veranstaltung, 4 Ustd., Altenburg, Kursleiterin: Veronika Hoffmann

Aquarell-Grundkurs Ein Kurs für Anfänger, in welchem Sie die Möglichkeiten dieser Technik kennenlernen. Di., 14.09.2010, 18:00 – 20:15 Uhr; 24 Ustd., 8 Veranstaltungen, Altenburg, Kursleiter: Frank Köhler

Geschäftsstelle Schmöln
Mythos Burg - Besuch der großen Sonderausstellung in Nürnberg Reiseveranstalter: VIATORES Zeitreisen, Abfahrt: Sa., 25.09.2010, 6:30 Uhr ab Bhf. Altenburg; Rückkehr gg. 19:30 Uhr Bhf. Altenburg

Historisches Fechten - Kampf mit dem langen Schwert Der europäische Schwertkampf gehört zu den ältesten nachweislich systematisch gelehrt Kampfkünsten. Das früheste überlieferte Fechtbuch stammt aus einer Zeit um 1300. Mehrere Jahrhun-

derte war die Ausbildung und Ausübung des Kampfes mit Schwert wichtiger Bestandteil nicht nur adliger sondern auch bürgerlich-städtischer Lebensweise. In den letzten Jahrzehnten verstärken sich die Bestrebungen, diese Tradition wieder mit Leben zu erfüllen. Anhand der Quellen wird versucht, die historische Fechtweise zu rekonstruieren und unter modernen Gegebenheiten umzusetzen. Di.: 14.09.2010, 20:00 – 21:30 Uhr; 10 Veran., Schmöln, Saal der ehemaligen Berufsschule Lohsenstraße

Musik und Begegnung „Begegnung ist möglich, wenn ich mich darauf einlasse.“ Bei unserer Art der Begegnung werden unterschiedliche musikalische Mittel und Methoden vorgestellt, die zum gemeinsamen musikalischen Gestalten und Entdecken einladen. Dabei sind Begegnungen und Erfahrungen, sowohl in der Musik selbst, mit meiner eigenen Person und meinem Gegenüber möglich. Es sind keine musikalischen Vorerfahrungen notwendig. Do., 23.09.2010, 18:30 – 20:00 Uhr; 5 Veran., Kursleiter: Dirk Klingner

Geschäftsstelle Altenburg

Hospitalplatz 6
Telefon: 03447 507928
E-Mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de

Geschäftsstelle Schmöln

Karl-Liebknecht-Straße 2/4
Telefon: 034491 27589
E-Mail: vhs-schmoeln@altenburgerland.de
www.vhs-altenburg.de

Lohnmostaktion 2010

Altenburg/Nöbdenitz. Der Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V. führt auch in diesem Jahr wieder eine Lohnmostaktion durch. Dazu ruft er die Bevölkerung Äpfel abzugeben und dadurch einer sinnvollen Verwertung zu zuführen.

Streuobstwiesen, Obstgärten und Obstbaumalleen gehören in unserer Kulturlandschaft zu den wertvollsten Lebensräumen. Sie beherbergen zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die auf das Zusammenspiel zwischen Natur und menschlicher Nutzung angewiesen sind. Durch die Weiterführung der derzeitigen Nutzung kann ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieser und vieler weiterer Arten gebracht werden.

Annahmestellen des Landschaftspflegeverbandes:

◆ Im ehemaligen Stützpunkt des Referates Grünanlagen Altenburg, Grüntaler Weg 4, Altenburg

samstags (18.09., 02.10., 09.10.) von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

◆ In Nöbdenitz, Trockenanlage der Agrargenossenschaft montags (20.09., 27.09., 04.10., 11.10.) von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Für die angelieferten Äpfel können sofort verschiedene Obstsaften und Obstweine zurückgenommen werden. Der Preis für den Aufkauf von Mostäpfeln wird wöchentlich durch die Kelterei Mylau neu festgelegt. Der Landschaftspflegeverband gibt diesen Wochenpreis dann an die Anlieferer weiter.

Die Mitarbeiter des Landschaftspflegeverbandes würden sich freuen, wenn wir Sie an unseren Annahmestellen in der Stadt Altenburg und der Gemeinde Nöbdenitz begrüßen können.

Hartmut Reinhold,
Landschaftspflegeverband
Altenburger Land

Dankeschön den Teilnehmern des „Altenburger Bauernreitens“

Altenburg. Die Organisatoren des „Altenburger Bauernreitens“, der Verein Altenburger Bauernhöfe e.V., der Landkreis Altenburger Land, die Stadt Altenburg sowie der Kreisheimatpfleger Wido Hertzsch bedanken sich herzlich und ausdrücklich bei allen aktiven Teilnehmern aus Heimat- und Kulturvereinen, Reiterhöfen, Musikvereinen sowie weiteren Einzelpersonen!

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, Helfern und Unterstützern, ohne die das Altenburger Bauernreiten 2010 nicht Realität geworden wäre. Insbesondere:

- ◆ Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz
- ◆ Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- ◆ Altenburger Brauerei GmbH
- ◆ Käserei Altenburger Land GmbH & Co. KG



- ◆ Altenburger Destillerie & Li- queurfabrik GmbH
- ◆ Ostthüringer Neue Arbeit Alten- burg e.V.
- ◆ Freiwillige Feuerwehr Altenburg
- ◆ Technisches Hilfswerk Ortsver- band Altenburg
- ◆ Ringlift VermietSERVICE Saara

- GmbH Lehdorf
- ◆ Tierarztpraxis Werrmann
- ◆ Deutscher Pfadfinderbund, Jun- genschaft und Hag Hohenstaufen

Angela Kiesewetter-Lorenz,
Fachdienst Bürgerservice
und Kultur, Foto: Be

Caritasverband Ostthüringen lädt ein zum 4. Ehrenamtsforum „Ego ist:?“

Altenburg. Um Ehrenamtliche zu begleiten und Austausch zu ermöglichen sowie regelmäßige Information und Weiterbildung anzubieten, hat der Caritasverband für Ostthüringen das „Ehrenamtsforum“ initiiert.

Die nächste Veranstaltung findet am **Mittwoch, 22. September 2010 von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr** im Integrations Beratungs- und Begegnungszentrum der Caritas in Altenburg, Barlachstraße 26, statt.

Jeannette Perschke, die Leiterin der Telefonseelsorge Gera, referiert zum

Thema: „Ego ist:?“ Thematische Schwerpunkte sind u. a.: Wer bin ich und wie finde ich den Weg zu einem gesunden Selbstwertgefühl? Wo liegen die Grenzen zwischen Fremdbestimmung einerseits und billigem Egoismus andererseits.

Alle Interessierten Personen sind herzlich eingeladen. Anmeldung beim Caritasverband für Ostthüringen, Claudia Kirtzel, Telefon: 0365 26056.

Andreas Zube,
Geschäftsführung

Aktionstag zum Projekt „Bunte Vielfalt aus dem Bauerngarten - gesund und lecker“

Löbichau. Die Grundschulen Ponitz, Altkirchen und Großstschau beteiligen sich an dem vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung initiierten Projekt „Bunte Vielfalt aus dem Bauerngarten - gesund und lecker“. Zur Durchführung konnten viele Helfer gefunden werden, so zum Beispiel die Gemeinde Löbichau, der Verein zur Förderung und Entwicklung des Altenburger Landes, der Bauernverband, die Land-

frauen, die Thüringer Milchwerke, die Deutsche Gesellschaft für Ernährung und andere mehr.

Den Abschluss dieser gemeinsamen Aktivitäten soll ein **Aktionstag** bilden, der am **18. September 2010 von 10:00 bis 13:00 Uhr im Gemeindehof in Löbichau** stattfindet.

An diesem Tag sind vielfältige Angebote geplant. So gibt es kleine Leckereien zu verkosten, die die Kinder gemeinsam mit den Helfern zubereiten. Die Kleintierzüchter und Imker stel-

len sich und ihre Arbeit vor. Die Schulen bieten die verschiedensten Basteleien aus Naturmaterialien für Kinder an. Außerdem wird es ein Pflanzenquiz, eine Heilkräuterausstellung und einen Wettbewerb um die „Größte Kartoffel“ geben, an dem sich jeder beteiligen kann.

Wir würden uns freuen, viele Kinder, Eltern, Großeltern und andere Interessierte an diesem Tag begrüßen zu können. Grundschulen Ponitz, Altkirchen, Großstschau

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

11. September 2010

- ◆ **09:00 Uhr** 14. Rollstuhl-Basketball-Turnier, Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7 (bis 12.09.2010)
- ◆ **14:00 Uhr** Kinder- und Jugendtag Altenburg, Brüderkirche
- ◆ **14:00 Uhr** Kulturhistorischer Schlosspark-Spaziergang, Treffpunkt: Museumskasse Schloss Altenburg
- ◆ **19:00 Uhr** 21. Großes Wintersdorfer Dorffest, Wintersdorf, Festplatz (bis 12. September)
- ◆ **19:30 Uhr** Orpheus in der Unterwelt, Engertsdorf, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3 a (siehe Seite 8)

12. September 2010

- ◆ **09:00 Uhr** Tag des offenen Denkmals im Landkreis (siehe Seite 8)
- ◆ **09:30 Uhr** Die neue Mobilität am herzoglichen Hof - Sonderausstellung, Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **10:00 Uhr** Verbändeländerkampf Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in der AK 12/13, Turn- und Sportverein Schmölln e.V. Schmölln, Pfefferberg
- ◆ **11:00 und 15:00 Uhr** Domröschen, Engertsdorf, Hinteruhlmansdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3 a
- ◆ **12:15 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46

- ◆ **15:00 Uhr** 6. Osterländer Festival der Blasmusik mit Wolfgang Schwalm, Altenburg, Goldener Pflug
- ◆ **15:30 Uhr** Showprogramm der Haustiere (Bitte reservieren) Probsthof Kummer, Nitzschkaer Straße 2

14. September 2010

- ◆ **15:00 Uhr** Vortrag zum Thema Kaffee, Meuselwitz, Bürgertreff, Rathausstraße 11

- ◆ **18:00 Uhr** Der Künstler Otto Pech (PIX) - 100 Jahre Bankgebäude der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Schmölln, Reussischer Hof

15. September 2010

- ◆ **09:30 Uhr** Buchlesung "Ich bin Fredo", Schmölln, Bibliothek
- ◆ **15:00 Uhr** Buchlesung "So leben und glauben wir in Deutschland", Altenburg, Klub des Caritasverbandes, Barlachstraße 26
- ◆ **16:00 Uhr** Vortrag: EC-Karten-Betrug und Haustürgeschäfte, Meuselwitz, Bürgertreff, Rathausstraße 11

16. September 2010

- ◆ **19:30 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Michael Austin, Aalborg/Dänemark, Altenburg, Schlosskirche

17. September 2010

- ◆ **19:00 Uhr** "Ich kann nicht, wenn die Katze zuschaut" - Stefan Schwarz, humorvolle Kurzgeschichten, Treben, Rittergut, Breite Straße 2

18. September 2010

- ◆ **14:00 Uhr** Kulturhistorischer Schlosspark-Spaziergang, Treffpunkt: Museumskasse Schloss Altenburg
- ◆ **15:00 Uhr** Ensemble CHAPELLE BAROQUE, Museum Burg Posterstein, Kirche
- ◆ **17:00 Uhr** Keramikworkshop (bis 19.09.10), Garbisdorf, Quellenhof 6
- ◆ **19:00 Uhr** 3. Schloss- und Kirchennacht, Renaissanceschloss Ponitz
- ◆ **20:00 Uhr** LeipJAZZig-Orchester - Michael Jackson wird Michael Jazzson, Theater Altenburg, Heizhaus

19. September 2010

- ◆ **12:15 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **14:00 Uhr** Prinz Christian - Begebenheiten aus einem fürstlichen Kinderleben, Sonntagsführung Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **15:00 Uhr** Boogie Woogie - Boogie Woogie and Blues, Posterstein, Museum
- ◆ **15:00 Uhr** Oskar Kokoschka und die Antike - Finissage, Altenburg, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

20. September 2010

- ◆ **10:00 Uhr** Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis 2 Jahren, Altenburg, Familienzentrum Brüderkirche
- ◆ **15:00 Uhr** Tanz mit Heinfrieds Musik-Express, Meuselwitz, Bürgertreff, Rathausstraße 11
- ◆ **16:00 Uhr** Kreativnachmittag für Kinder bis 6 Jahre, Altenburg, Familienzentrum Brüderkirche

23. September 2010

- ◆ **09:30 Uhr** "Welches Spielzeug ist das Richtige?" mit Fritz&Kids, Altenburg, Familienzentrum Brüderkirche

24. September 2010

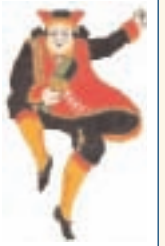
- ◆ **18:30 Uhr** "Frauen- und Mädchensporttag" im Altenburger Land, Altenburg, Kleine Sporthalle Nord II
- ◆ **19:30 Uhr** "Aquaristische Kurzfilme", Altenburg, Gaststätte "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38
- ◆ **20:00 Uhr** Herzs(m)erz - Kabarett Nörgelsäcke Göbnitz, Dammstraße 3

25. September 2010

- ◆ **09:00 Uhr** Leichtathletik-Meisterschaften der Vereine des Osterlandes, Schmölln, Pfefferberg
- ◆ **10:00 Uhr** Judo-Turnier Wettkämpfe in den Altersklassen: U 15, U 17, Männer und Frauen, Schmölln, Ostthüringenhalle, Finkenweg 7
- ◆ **14:00 - 18:00 Uhr** Pilzausstellung und -beratung im Botanischen Erlebnisgarten, Altenburg, Heinrich-Zille-Straße 12
- ◆ **14:00 Uhr** Kulturhistorischer Spaziergang durch den Schlosspark, Treffpunkt Museumskasse Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- ◆ **19:00 Uhr** Mondscheinsauna im Freizeitbad "Tatami"
- ◆ **19:00 Uhr** Altenburger Taschenlampenkonzert, Musiktheater „Rum-

Öffentliche Führungen in Altenburg:

jeden Montag 14:00 Uhr, Mittwoch 10:00 Uhr, Freitag 18:00 Uhr und Samstag 16:00 Uhr
Treffpunkt: Altenburger Tourismus-Information, Markt 17



- ◆ pelstil“, Altenburg, Teehauswiese
 - ◆ **20:00 Uhr** Georg Kreisler trifft Heinz Erhardt - Gastspiel des Kabarett Notenkopf, Dresden, Kabarett Nörgelsäcke, Göbnitz, Dammstraße 3
- 26. September 2010**
- ◆ **10:00 Uhr** Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse, Altenburg, Mauritium, Parkstraße 1
 - ◆ **10:00 - 17:00 Uhr** Pilzausstellung und -beratung im Botanischen Erlebnisgarten, Altenburg, Heinrich-Zille-Straße 12
 - ◆ **10:30 Uhr** Sonntagsführung im Botanischen Erlebnisgarten, Altenburg, Heinrich-Zille-Straße 12
 - ◆ **12:15 Uhr** Fahrtag der Kohlebahn, Meuselwitz, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
 - ◆ **14:00 Uhr** Die herzogliche Bibliothek von 1908 - Sonntagsführung mit Toralf Keil, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
 - ◆ **15:00 Uhr** Interkulturelle Woche im Altenburger Land 2010 (bis 02.10.2010, Programm siehe Seite 6)
- 29. September 2010**
- ◆ **15:00 Uhr** "Was kostet wohl ein Sternenhimmel" Theaterstück, Altenburg, Landratsamt, Lindenastraße 9
 - ◆ **19:00 Uhr** "Hana Kims Deutschlandsgeschichten", Literarische Impressionen, Schmölln, Bibliothek
 - ◆ **19:00 Uhr** Friedrich Heinrich von Seckendorff - Soldat und Diplomat mit pietistischer Gesinnung? Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg
- 01. Oktober 2010**
- ◆ **20:00 Uhr** Gammel, Zirkel, Ährenkranz - Kabarett Nörgelsäcke, Göbnitz, Dammstraße 3
- 02. Oktober 2010**
- ◆ **08:00 Uhr** Altenburger Bauernmarkt, Altenburg
 - ◆ **09:00 Uhr** Vogelexkursion an die Haselbacher Teiche - Leitung: Jens Kipping, Treffpunkt: Haselbach, Baustelle Kläranlage
 - ◆ **17:00 Uhr** Orgelkonzert, Organist: Mario Duella, Potula/Italien, Altenburg, Schloss, Schlosskirche
- Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.**
Stand: 31. August 2010

Werbung

Dank an die Sponsoren für fünf tolle Ferientage in der Jugendherberge Kretzschau "Am See" vom 05. bis 09. Juli 2010

Altenburg/Kretzschau. Zum nunmehr bereits 13. Mal konnten 25 Kinder aus Familien im Altenburger Land gemeinsam eine Sommerferienfreizeit verbringen. Die Spenden vieler Bürger, Institutionen, Verbänden und Firmen ermöglichten es dem Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Altenburger Land wieder eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Ferienfreizeit zu organisieren.



25 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren verlebten fünf Tage in der Jugendherberge Kretz-

schau „Am See“ voller Abenteuer, Spaß und Freude. Gemeinsam wurde gewandert, Fußball gespielt (und natürlich auch die WM in Afrika verfolgt) beim Bowling der Beste ermittelt und mit dem Schlauchboot eine Raftingtour auf der Weißen Elster unternommen. "Wir hatten wieder viel Spaß und möchten uns deshalb auf diesem Wege bei allen Sponsoren und Organisatoren bedanken."

Die Teilnehmer der Ferienfreizeit des LRA Altenburger Land
Foto: LRA

Große Solistenkonzerte der Musikschule des Landkreises Altenburger Land

Altenburg/Gößnitz. Die Musikschule des Landkreises Altenburger Land veranstaltet in jedem Schuljahr zahlreiche niveauvolle Konzerte und Veranstaltungen und gibt dabei einer breiten Öffentlichkeit Einblicke in die Arbeit bei der musikalischen Ausbildung ihrer Schüler.

In diesem Schuljahr sind zwei besonders interessante Konzertveranstaltungen geplant, bei denen die Vorbereitungen bereits im vergangenen Schuljahr begonnen haben.

Die besten Schüler der Musikschule wurden von ihren Lehrern mit anspruchsvollen Werken vorbereitet und musizieren in zwei Konzerten gemeinsam mit dem Kammerorchester „Collegium Instrumentale e. V.“ Gößnitz.

Lehrkräfte der Musikschule verstärken das Orchester unter der Leitung von Holger Runge.

Das erste Konzert findet am Sonnabend, dem 25. September 2010, im Festsaal des Altenbur-



Probe des Kammerorchesters Collegium Instrumentale e. V.; Leitung Holger Runge, Solist Franz Josef Eckstein, Violine
Foto: Musikschule

ger Schlosses statt. Einen Tag später, am Sonntag, dem 26. September, musizieren die jungen Künstler in der Gößnitzer Stadtkirche „St. Annen“.

Alle Eltern, Schüler, Verwandte, Interessierte und Freunde der Musik können sich auf tolle Konzerte mit

den jungen Künstlern freuen. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6,00 €, für Kinder 3,00 €. Erstmals wird eine Familienkarte für 12,00 € angeboten.

Beide Veranstaltungen beginnen um 17:00 Uhr. Holger Runge, Leiter Schulteil Schmöln

Neue Telefonnummern der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Altenburg. Der Umzug der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung Altenburger Land des Magdalenenstiftes wurde wie geplant in der ersten Septemberwoche 2010 abgeschlossen.

Ab dem 06. September 2010 ist die Beratungsstelle in der Leipziger Straße 8 in Altenburg, im Erdgeschoss des Gebäudes von Willms Immobilien, wieder erreichbar.

Telefonisch sind die Beraterinnen

unter der Rufnummer 03447 511330 erreichbar. Für Faxverbindungen steht die Nummer 03447 5113315 zur Verfügung.

Weitere Informationen sind auf der Internetpräsenz des Magdalenenstiftes unter www.magdalenenstift.de zu finden.

Dirk Keiner,
Vorstandsvorsitzender

Kontakt:
Stiftung Ev.-Luth. Magdalenenstift
Altenburg
Dirk Keiner
Stiftsgraben 20
04600 Altenburg
Telefon: 03447 311613
Telefax: 03447 502019
E-Mail: info@magdalenenstift.de
Internet: www.magdalenenstift.de

Werbung

Tag der offenen Tür am 12. September im Landestheater Altenburg

Altenburg. Am **Sonntag, 12. September, dem Tag des offenen Denkmals**, öffnet auch die Theater & Philharmonie Thüringen GmbH die Tore des Landestheaters Altenburg weit für Interessierte und lädt ein zu einem Blick in das wunderschöne Haus und natürlich auch hinter die Kulissen. Die Baupläne für das 1871 im Renaissancestil erbaute ehemalige Herzogliche Hof- und heutige Landestheater Altenburg gehen auf das alte, von Gottfried Semper errichtete Dresdner Hoftheater von 1842 zurück. Von 11:00 bis 17:00 Uhr gibt es an diesem Sonntag, bei freiem Eintritt viel zu entdecken und zu erleben.

Generalintendant Matthias Oldag begrüßt die Schaulustigen um 11:15 Uhr auf der Hauptbühne. Anschließend bleiben sowohl die Bühne, als auch der Zuschauerraum für die Besucher zugänglich. Somit bekommen Sie die Chance, den Theatersaal einmal von „der anderen Seite“ zu sehen oder dem Inspizienten bei seiner Arbeit am Pult über die Schulter zu schauen. Um **14:30 Uhr** wird dann auf der Hauptbühne die große Technik-Show mit Ton, Licht und Pyrotechnik veranstaltet.

Im Malsaal kann man Theatermalern bei der Arbeit zusehen, auch die De-

korationsabteilung zeigt, was sie kann. Requisite, Tonstudio und Maskenbilderei stehen den Besuchern offen zum Schauen und Staunen, sogar die Waffenkammer wird aufgeschlossen.

Stummfilm mit Live-Begleitung durch Schauspielkapellmeister Olav Kröger steht genauso auf dem Programm wie ein „Talk auf dem Sofa mit der Theaterleitung“. Dem ThüringenBallett kann man im Heizhaus bei der Probe zuschauen. Das Schauspielensemble ist mit Ausschnitten aus seiner Musik-Komödie „Mama hat den Blues und Papa möchte feiern“ präsent.

Auf die Kleinen warten ein Luftballonstand, eine Hüpfburg, ein Basteltisch sowie Kinderanimation und natürlich das traditionelle Kinderschminken. Das **Puppentheater** zeigt um **11:30 Uhr** seine neueste Produktion „Der kleine Häwelmann“ nach Theodor Storm im Theater unterm Dach.

Das Kinder- und Jugendballett probt öffentlich. Die Musikschule Altenburger Land ist zu Gast.

Für das leibliche Wohl ist während des gesamten Tages der offenen Tür gesorgt.

Evelyn Böhme-Pock,
Pressereferentin TPT GmbH

Werbung



Fachkräfte-Portal

Ein im Altenburger Land ansässiges mittelständisches Logistikunternehmen sucht ab sofort mehrere

Kraftfahrer Kl. CE (II), m/w

für den Bereich Baustoffe & Entsorgung (Kipper)

Voraussetzungen für eine Bewerbung:

- ◆ Erfahrungen mit Sattelkippern im Baustellenverkehr
- ◆ Motivation und Zuverlässigkeit
- ◆ Flexibilität, hohe Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit
- ◆ Bereitschaft zur Montagetätigkeit

Das Unternehmen bietet:

- ◆ sehr gute Arbeitsbedingungen mit einem modernen und gepflegten Fuhrpark,
- ◆ leistungsgerechte Bezahlung sowie in- und externe Weiterbildung

Auch Berufsanfänger sind im Unternehmen willkommen.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg, Stichwort Fachkräfte-Portal unter Angabe der Chiffre-Nr. 07/10 (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) Telefon: 03447 586-268.

Beratung zu Patent- und Schutzrechten

Altenburg. Am Mittwoch, dem 22. September 2010 besteht für Unternehmen und Privatpersonen in der Zeit von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechts und zu gewerblichen Schutzrechten individuell beraten zu lassen.

Diese kostenlose Beratung erfolgt durch einen Patentanwalt des Landkreises Altenburger Land.

Für jeden Interessenten stehen bis zu 45 min für dieses Gespräch zur Verfügung.

Zwecks Abstimmung der Gesprächstermine ist eine telefonische Anmeldung unter 03447 8900911

Kontakt:

WTC Altenburger Land e. V.
Keplerplatz 5
04600 Altenburg
Telefon: 03447 8900911
Telefax: 03447 8900918
Internet: www.wtc-altenburg.de

erforderlich.

Die Beratung findet im WTC Altenburger Land e. V. in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude) statt.

Bärbel Melzer,
Geschäftsführerin WTC

KURS 21 Plus im Lerchenberggymnasium Altenburg gestartet



Altenburg. Das Lerchenberggymnasium in Altenburg ist die erste Bildungseinrichtung im Landkreis, in der das Projekt KURS 21 PLUS gestartet wurde. Das neue Modell baut auf dem bisherigen KURS 21 auf. Es ermöglicht den Schülerinnen und Schülern der 10. Klasse dieser Bildungseinrichtung ab sofort einmal im Monat an einem Tag ein Praktikum in einem der zehn teilnehmenden Unternehmen bzw. Einrichtungen durchzuführen. Der entsprechende Vertrag zwischen dem Lerchenberggymnasium, dem Landratsamt und weiteren neun Praxisunternehmen wurde am 18. Au-

gust 2010 unterzeichnet. Im Schuljahr 2010/2011 beteiligen sich neben dem Landratsamt, die Agentur für Arbeit, die Kindertagesstätte „Bärenstark“, das Wissenschaftliche Transfer Center des Altenburger Landes und der Hochschulen (WTC), der Ostthüringer NEUE ARBEIT e. V., die Altenburger Brauerei GmbH, der Eigenbetrieb Residenzschloss, der 1. gemeinnützige Aus- und Weiterbildungsverbund Altenburg AWA e. V., der INNOVA Sozialwerk e. V. und die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH. Foto: Lerchenberggymnasium, Text: SiMa

Startschuss für Wachstumsinitiative im Altenburger Land Minister Christian Carius übergibt Fördermittel

Altenburg. Am 30. August 2010 übergab Thüringens Minister für Bau, Landentwicklung und Verkehr, Christian Carius, im Landratsamt in Altenburg einen Fördermittelbescheid über 51.500,60 Euro an die hauptamtliche Beigeordnete des Landkreises Christine Gräfe. Weitere 6.500 Euro wird der Landkreis beisteuern. Das Geld wird im Rahmen der Wachstumsinitiative Altenburger Land für das Projektmanagement eingesetzt, welches die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) übernehmen wird. Die Wachstumsinitiative ist ein vom Land Thüringen speziell für das Altenburger Land aufgelegtes Projekt, welches bereits vor Jahren im Kyffhäuserkreis erfolgreich war. Eigens dafür hatte der Landkreis bis Anfang Juli eine mit den Städten und Verwaltungsgemeinschaften im Altenburger Land abgestimmte Prioritätenliste mit einem Umfang von über 68 Millionen Euro in Erfurt abgegeben. Darin wurden die 50 für den Landkreis wichtigsten Maßnahmen in den Handlungsfeldern Straßen- und Brückenbau, Rad-



wegbau, Schienen- und Personenverkehr/Bahnhöfe, Wirtschaft, Tourismus, soziale Infrastruktur, länderübergreifende Projekte sowie Städtebau benannt. Darunter Projekte wie die Weiterentwicklung des Leipzig-Altenburg Air-

ports, Straßenbau-Projekte, wie die schnellere Anbindung der B 7 an die neue Autobahn A72, der Ausbau der Eisenberger Landstraße oder der Viadukt- und Radweg entlang des Wieratal. Auch die Schaffung einer Verkehrsanbindung für die Kohlebahn an den Haselbacher See in Verbindung mit der Entwicklung des Sees als touristischer Standort, der Ersatzneubau der Schulsporthalle der Wieratalschule in Langenleuba-Niederhain, einen Caravanstellplatz in Altenburg, ein Regionalbudget oder die Aufnahme einer Fachabteilung für Urologie in den 6. Landeskrankenhausplan finden sich auf der Prioritätenliste des Landkreises.

Mit dem Projekt der Wachstumsinitiative wird der Landkreis zusätzliche Gelder aus Erfurt erhalten. Ziel der Wachstumsinitiative ist es, förderfähige Maßnahmen stärker zu fördern, damit die jeweiligen Antragsteller den frei werdenden Eigenanteil für zusätzliche Projekte verwenden können.

Text: SiMa, Foto: Ga

Mit guten Noten beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt 24 Absolventen der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH erhielten ihre Zeugnisse

Altenburg. Piano – Klänge im Hörsaal und ein vorbereitetes Büfett ließen am Dienstag erkennen, dass es etwas zu feiern gab im Hörsaal des Klinikums Altenburger Land.

14 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflege und 10 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe erhielten ihre Abschlusszeugnisse.

Zum Gesundheits- und Krankenpfleger wird im Klinikum bereits seit 1992 ausgebildet, seit 1998 dann in einer eigenen Krankenpflegeschule, gegründet gemeinsam mit der Inno-va-Privat-Akademie. „Damit ist unsere Schule eine der wenigen in Thüringen, in der Ärzte des Klinikums als Lehrkräfte in idealer Weise Theorie und Praxis miteinander verbinden und vermitteln“, erklärt Dr. Gundula Werner, Geschäftsführerin des Klinikums und der Krankenpflegeschule.

„In der Krankenpflege haben die Schüler in den 2100 Stunden theoretischen und 2960 Stunden praktischen Unterricht eine umfassende und fundierte Ausbildung erworben. Mit einem Notendurchschnitt von 2,2 stellen sie ihr Wissen und Können unter Beweis. Mit diesem Ergebnis haben sie sehr gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.“ ist sich Sabine Heymann, die Pflegedienstleiterin des Klinikums sicher. Sechs der Absol-



venten werden ihre berufliche Tätigkeit nun im Klinikum beginnen. Erstmals in diesem Jahr erhielten auch 10 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe ihre Zeugnisse.

Dr. Nicolaus Dorsch, Geschäftsführer der Krankenpflegeschule, erläuterte: „Die Ausbildung ist mit dem neuen Thüringer Krankenpflegehilfegesetz erst möglich geworden. Die Krankenpflegeschule hat sofort diese weitere Chance der Qualifizierung von Pflegekräften genutzt und die einjährige Ausbildung mit 600 Unterrichtsstunden in der Theorie und 1000 Stunden in der Praxis angeboten.“

Einige der Auszubildenden in der Krankenpflegehilfe waren bereits vorher im Klinikum tätig. Nach der

abgeschlossenen Ausbildung kehren sie nun mit weiteren drei Absolventen als qualifizierte Pflegekräfte zurück. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Praxispartnern in der Ausbildung haben die Absolventen die verschiedenen Einsatzgebiete kennen gelernt. Auch in diesem Jahr beginnen wieder 35 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung in der Krankenpflege und Krankenpflegehilfe an der Altenburger Krankenpflegeschule. Sie haben sich für eine Ausbildung entschieden, die in Zukunft immer gefragter sein wird und die viele Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.

Christine Helbig,
Öffentlichkeitsarbeit Klinikum
Altenburger Land GmbH

25. September: Taschenlampenkonzert in Altenburg

Altenburg. Taschenlampenkonzerte sind swingende und rockende Abendkonzerte für die ganze Familie. Das Konzert beginnt noch bei Tageslicht, aber nur eine Stunde später wird es dunkel und irgendwie rücken alle näher zusammen. Musikalische Geschichten zum Lachen, Träumen, Tanzen, Nachdenken und Miterleben für die ganze Familie erwarten Sie. **Wann: 19:00 Uhr, Teehauswiese**
Vorverkaufsstellen:
VR-Bank Altenburger Land eG Altenburg, Wallstr. 18 und Brühl 3, sowie in Schmölln, Bahnhofplatz 6
Landratsamt Altenburger Land



Bürgerservice Altenburg, Lindenaustraße 9
Stadtverwaltung Schmölln Markt 42/43, Stadtinformation
Stadtverwaltung Meuselwitz Neugasse 1/3, Bürgerservice
Stadtverwaltung Göbnitz Freiheitsplatz 2, Stadtkasse
Stadtverwaltung Lucka Pegauer Str. 17, Bürgerservice
VG „Wieratal“, Langenleuba-Niederhain, Hauptstraße 12
VG „Oberes Sprotental“ Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4
oder **online: www.netzwerkstelle-altenburg.de**